

Zertifikatsprogramm NRW

Sofern es die Situation zulässt, wird eine Rückkehr zur Präsenz fokussiert; sollte es notwendig sein, werden die Veranstaltungen auch Online vorgehalten. Veranstaltungen, die ohnehin im Online Format stattfinden werden entsprechend deklariert.

Donnerstag/Freitag

14./15. Juli 2022

09.00 bis 17.00 Uhr

Didactic Concepts and Best Practice in Academic Higher Education

(Basis *Lehren und Lernen*)

Montag/Dienstag

18./19. Juli 2022

09.00 bis 17.00 Uhr

Lehren und Lernen, Teil II

(Basis *Lehren und Lernen*)

Fortführung von Teil I aus März 2022,

keine Anmeldung möglich

Mittwoch

20. Juli 2022

09.00 bis 13.00 Uhr

Vertiefung, Teil II

(Vertiefung *Innovationen in Studium und Lehre entwickeln*)

Online

Fortführung von Teil I aus Februar 2022,

keine Anmeldung möglich

Donnerstag

01. September 2022

09.30 bis 16.30 Uhr

OER Fachtag

Ingenieurwissenschaften

(Schlüsselqualifikation)

Online, Anmeldung: [fachtag\(at\)cls.rwth-aachen.de](mailto:fachtag(at)cls.rwth-aachen.de)

Donnerstag/Freitag

01./02. September 2022

09.00 bis 17.00 Uhr / 09.00 bis 13.00 Uhr

Vertiefung, Teil I

(Vertiefung *Innovationen in Studium und Lehre entwickeln*)

Dienstag/Montag

06./19. September 2022

09.00 bis 17.00 Uhr / 09.00 bis 13.00 Uhr

Abschlussarbeiten

(Erweiterung Prüfen und Bewerten /

Feedback und Evaluation)

Teil 1: Präsenz

asynchrone Phase zwischen beiden Tagen

Tag 2: Zoom

Donnerstag/Freitag

15./16. September 2022

09.00 bis 18.00 Uhr / 09.00 bis 16.00 Uhr

Lernen und Lehren, Teil I

(Basis *Lehren und Lernen*)

Teil II: 31.10/01.02.2023

Montag bis Freitag

19. bis 23. September 2022

Netzwerkwoche HD NRW

mit attraktiven Angeboten und Formaten!

(Je nach Angebot, Angebote sind einzeln buchbar)

Donnerstag

13. Oktober 2022

17. Hochschuldidaktiktag

Offenheit praktizieren

(Basis/Erweiterung *Lehren und Lernen/*

Studierende beraten)

Donnerstag

20. Oktober 2022

09.00 bis 17.00 Uhr

Lehre barrierefrei gestalten

(Basis/Erweiterung)

Donnerstag/Freitag

27./28. Oktober 2022

09.00 bis 17.00 Uhr

Feedback geben und nehmen

(Basis/Erweiterung *Feedback und Evaluation*)

Montag

07. November 2022

09.00 bis 17.00 Uhr

Prüfungsdidaktik:

E-Prüfungen konzeptorientiert konzipieren

(Basis/Erweiterung *Prüfen und Bewerten*)

Donnerstag

10. November 2022

09.00 bis 13.00 Uhr

Bewegtes Lernen /

Bewegende Lehrmethoden

(Basis *Lehren und Lernen*)

Kooperationsveranstaltung mit dem Hochschulsport

Montag/Dienstag

14./15. November 2022

09.00 bis 17.00 Uhr

Akademische Schreibkompetenzen in der Fachlehre fördern, Teil 2:

Fachspezifik verständlich machen

(Basis/Erweiterung *Lehren und Lernen /*

Studierende beraten)

Freitag/Freitag

18. November 2022 /

02. Dezember 2022

10.00 bis 16.00 Uhr / 10.00 bis 12.00 Uhr

BNE: Leben - Technik - Ethik

(Basis/Erweiterung *Lehren und Lernen /*

Studierende beraten)

Schwerpunkt: Bildung für nachhaltige Entwicklung in den

Ingenieurwissenschaften

Anmeldung unter

hochschuldidaktik@zfh.uni-siegen.de

OER-Sprechstunde



Wann?

Online, jeden Donnerstag von 10.00 bis 10.30 Uhr

Für wen?

Lehrende bzw. Mitglieder und Angehörige der Universität Siegen

<https://u-si.de/jy9Gj>



Startseite
Qualifizierung
Tipps für die Lehre
Digitale Lehre
E-Assessment
Querschnittsthemen
OER
BNE
Diversity
Internationales und Kulturen
Projekte
Das ZFH

OER



Das "OER Global Logo" von 2017 Jonathan Mellor www.jonathanmellor.com steht unter der Lizenz [CC BY 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/) (via UNESCO ¹)

Was sind OER: Offene Bildungsmaterialien

„Open Educational Resources (OER) sind Bildungsmaterialien jeglicher Art und in jedem Medium, die unter einer offenen Lizenz stehen. Eine solche Lizenz ermöglicht den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Andere ohne oder im lizenzabhängigen Einschränkungen. Dabei bestimmen die UrheberInnen selbst, welche Nutzungsrechte sie einräumen und welche Rechte sie sich vorbehalten.“ (Quelle: [UNESCO Definition](https://www.unesco.org/en/education/oer) ¹)

Zur Website:

<https://www.uni-siegen.de/zfh/querschnittsthemen/oer/>



Zentrum zur Förderung
der Hochschullehre



Sandra Schönauer

Leitung

Weidenauer Straße 118
WS-A 102
57068 Siegen
0271 / 740-3006

Melanie Müller

Digitalisierung in der Lehre

Weidenauer Straße 118
WS-A 102
57068 Siegen
0271 / 740-3015

Marc Sauer

E-Assessment

Weidenauer Straße 118
WS-A 108
57068 Siegen
0271 / 740-3098

Weitere Informationen zur Hochschuldidaktik finden Sie unter:

zfh.uni-siegen.de

oder direkt in einem persönlichen Gespräch.

Mindset/Selbstverständnis

Hohe Lehrkompetenz von Lehrenden liegt im Interesse der Hochschulen und der Studierenden sowie der Lehrenden selbst. Das Zentrum zur Förderung der Hochschullehre der Universität Siegen setzt hier an und greift die für eine akademische Bildung relevanten gesellschaftspolitischen Aspekte auf, wie den durch Digitalisierung, Diversifizierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Internationalisierung etc. bedingten Wandel. Hierbei wird die Grundlage durch die im Netzwerk Hochschuldidaktik NRW (HDNRW) gemeinsam entwickelten Qualitätsstandards gebildet, die sich wiederum an den bundesweiten Standards der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) orientieren.

Mit dem daraus entwickelten hochschuldidaktischen (Qualifizierungs-) Angebot möchten wir mit Blick auf die Gegenwart und Zukunft die Kompetenzen stärken, die erforderlich sind, damit Lehrende ihrer Rolle als Mitgestalterinnen und Mitgestalter in den von Wandel bedingten Veränderungsprozessen gerecht werden. Diese schließt ein ganzheitliches Verständnis von Lehr-Lernprozessen an unterschiedlichen Schnittstellen der Universität Siegen ein.

Skillset/Angebote

Abgeleitet von unserem Verständnis bieten wir Ihnen zielgruppenorientierte Angebote an. Wir beraten und begleiten Sie bei der Gestaltung Ihrer Lehr-Lernszenarien.



Zertifikatsprogramm



Selbstlernangebot



Digitale Lehre



E-Assessment



OER



Good Practice

Didactic Concepts and Best Practice in Academic Higher Education

Date:

14. July 2022
9-17 Uhr

15. July 2022
9-17 Uhr

Room

Online

Facilator:

Alexandra Bergedick

Institution:

Center for Academic Teaching at the
University of Siegen
Weidenauer Str. 118, 57068 Siegen

Attendance:

max. 10

Workload:

16AE

Modul:

Basic Module (Basismodul) / Extension Module
(Erweiterungsmodul)

Topic:

Teaching and Learning

Registration fee:

10,- € pro 8 AE (teaching staff at the
Universität Siegen)

50,-€ pro 8 AE (teaching staff at member
universities of the Network of Academic
Higher Education in North-Rhine Westphalia
(Netzwerk Hochschuldidaktik NRW))

Abstract:

In this workshop, you will get to know the core didactic concepts and practices of up-to-date Academic Higher Education in Germany. We will apply these to your current or future classes and look at structured ways of planning a course, lesson and sequence coherently. Our central focus will be how to promote the motivation and active participation of students in their learning process according to the learning outcomes they are meant to demonstrate. For that purpose, our focus points will be the concepts of Constructive Alignment, continuous assessment and evaluation, motivation, feedback, phase orientation & didactic reduction. As pragmatic ways to apply these concepts, we will view and discuss a variety of activating didactic methods, e.g. for reading activities, initiating academic discussions and writing, as well as for evaluating learning outcomes and providing constructive feedback. As examples for promoting students' compliance to reach defined learning outcomes, we will discuss ways to initiate effective student presentations and term papers. By the end of this workshop, you will be able to create classrooms that allow your students to participate actively, and be better prepared to do so in English, even when English is not the native language. The workshop will be carried out online, and we will address both teaching in university classrooms, and aspects of online teaching.

Registration:

Please sign up for this workshop here:
hochschuldidaktik@zfh.uni-siegen.de

Vertiefungsmodul

Teil I

Erstellen eines Lehrportfolios

Termin:

1./2. September 2022

Tag 1: 9 Uhr bis 17 Uhr; Tag 2: 9 Uhr – 13 Uhr

Sofern es die Situation zulässt, wird eine **Präsenzveranstaltung** fokussiert; sollte es notwendig sein, wird diese auch in einem online Format angeboten.

Raum:

WS-A 301

Referentin:

Dagmar Schulte

Veranstalter:

Hochschuldidaktik Universität Siegen
Weidenauer Straße 118, 57068 Siegen

Zahl der Teilnehmer*innen:

max. 8

Akademische Lehreinheiten:

60 AE

Modul und Themenfeld:

III Vertiefung
Innovation in Lehre und Studium entwickeln

Kostenbeitrag:

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag für den gesamten Baustein in Höhe von 20,-€ an. Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

Bemerkungen:

Allen Teilnehmer*innen geht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine schriftliche Bestätigung mit weiteren Informationen zu.

Anmeldung:

hochschuldidaktik@zfh.uni-siegen.de

Die Teilnahme an Teil I setzt die Teilnahme an dem gesamten Vertiefungsmodul voraus. Termin für Teil II wird gemeinsam in Teil I abgesprochen.

Inhalt:

Das Vertiefungsmodul gibt den Lehrenden die Gelegenheit einer noch stärker von eigenen Interessen und Aktivitäten gesteuerten Qualifizierung.

Dazu werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

+ Die Erstellung eines Lehrportfolios, welches zugleich Nachweis der eigenen didaktischen Qualifizierung und Kompetenz nach außen sowie Reflexions- und Qualifizierungsinstrument für die Lehrenden selbst sein kann.

+ Die Entwicklung individueller Projekte zur innovativen (Weiter

-)Entwicklung der Lehrpraxis, von Studiengängen oder zu fachübergreifenden Aspekten von Lehre und Studium
Aufbau

Das Vertiefungsmodul besteht zum großen Teil aus Selbststudium, wobei die Erstellung des Portfolios sowie die Entwicklung, Erprobung und Reflexion die zentralen Themen sind. Es wird gerahmt von einem 1,5tägigen Auftakt-Workshop zu Semesterbeginn und einem halbtägigen Abschluss-Workshop zu Semesterende und durch Beratungsangebote begleitet.

Auftaktveranstaltung: Lehrprojekte/Lehrportfolio (12 AE)

WS 1,5 Tage

Inhalte:

- Reflexion des Gesamtprogramms
- Reflexion des eigenen Lehrverständnisses, Skizzierung eines Kompetenzprofils
- Auffrischung zentraler didaktischer Inhalte
- Informationen zur Planung und Gestaltung von Lehrportfolios
- Skizzierung der eigenen Lehrphilosophie
- Entwicklung von individuellen Lehrkonzeptionen – Ideensammlung und erste Planungsschritte

Bitte Materialien wie eine Aufstellung der Lehrveranstaltungen, ggf. Reflexionstexte aus der bisherigen Weiterbildung, Veranstaltungskonzepte, Modulhandbücher usw. mitbringen.

Semesterbegleitend (44 AE):

Inhalte:

- Entwicklung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion eines innovativen Lehrprojekts
- Hochschuldidaktisches Coaching und ggf. Hospitationen mit Lehr-Feedback

Abschlussworkshop (4 AE); WS 0,5 Tag:

Inhalte:

- Präsentation der Portfolios und Konzepte mit Feedback und Abschlussreflexion

Werkstatt: Betreuung und Begleitung von Abschlussarbeiten

Termin:

Dienstag, 6. September 2022
9-17 Uhr, Präsenz-Workshop in Siegen

7.-19. September asynchrones Selbstlernphase

Montag, 19. September 2022
9-13 Uhr, synchron via Zoom

Raum:

WS-A 301

Referentin:

Eva Maria Schumacher

Veranstalter:

Zentrum zur Förderung der Hochschullehre
Weidenauer Straße 118, 57068 Siegen

Zahl der Teilnehmer*innen:

max. 12

Akademische Lehreinheiten:

16 AE

Modul und Themenfeld:

I Basis / II Erweiterung
Feedback und Evaluation
oder Prüfen und Bewerten

Kostenbeitrag:

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag in Höhe 10,-€ pro 8 AE an. Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

Bemerkungen:

Allen Teilnehmer*innen geht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine schriftliche Bestätigung mit weiteren Informationen zu.

Inhalt:

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit haben Sie die Aufgabe, Studierende beim Erstellen von schriftlichen Arbeiten anzuleiten, zu begleiten und zu fördern. In diesem Workshop tauschen wir uns über Strukturierungs- und Interventionsmöglichkeiten aus, die bei der Betreuung von Abschlussarbeiten zielführend und prozessorientiert sind. Sie erarbeiten sich ein eigenes Betreuungskonzept oder optimieren ein vorhandenes Vorgehen. Sie üben hilfreiche Kommunikationsstrategien und Gesprächsführungstechniken ein und transferieren diese in Betreuungssituationen. So lernen Sie typische Phasen und Krisen während der Betreuung einzuschätzen und lösungsorientiert anzugehen. Die Teilnehmer/innen gewinnen mehr Sicherheit in dieser didaktisch-betreuenden Tätigkeit.

Arbeitsformen:

Fallbeispiele, Diskussion, Übungen, Arbeit in kollegialen Lernteams während der Transferphase

Bitte bringen Sie gerne eigene Materialien (Betreuungskonzepte, Bewertungsschemata etc.) für den kollegialen Austausch mit.

Anmeldung:

hochschuldidaktik@hd.uni-siegen.de

Lehren und Lernen, Teil 1

des obligatorischen Bausteins im Basismodul
„Professionelle Lehrkompetenz für die
Hochschule“

Termin:

15./16. September 2022
Tag 1: 9.00 - 18 Uhr; Tag 2: 9-16 Uhr

Sofern es die Situation zulässt wird eine
Präsenzveranstaltung fokussiert; sollte es
notwendig sein, wird diese auch in einem
online Format angeboten.

Raum: WS-A 301

Referent/in

Dagmar Schulte / Martin Mürmann

Veranstalter:

Universität Siegen
Zentrum zur Förderung der Hochschullehre
Weidenauer Straße 118, 57068 Siegen

Zahl der Teilnehmer*innen:

max. 12

Akademische Lehreinheiten:

insgesamt 44 AE

Modul und Themenfeld:

I Basis
Lehren und Lernen

Kostenbeitrag:

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein
Materialkostenbeitrag für den gesamten
Baustein in Höhe von 40,-€ an.

Bemerkungen:

Allen Teilnehmer*innen geht rechtzeitig vor
Beginn der Veranstaltung eine schriftliche
Bestätigung mit weiteren Informationen zu.

**Die Teilnahme an Teil 1 setzt die Teilnahme an
Teil 2 sowie der zwischen beiden Teilen
liegenden Praxisphase voraus. Teil 2 findet am
31. Januar / 1. Februar 2023 statt.**

Struktur

Bei dieser mehrteiligen Veranstaltung handelt es sich
in Siegen um den Kern des Basismoduls des
Weiterbildungsprogramms „Professionelle
Lehrkompetenz an Hochschulen“. Die Veranstaltung
besteht aus zwei jeweils zweitägigen Workshops und
einer zwischen den Workshops liegenden
Praxisphase. „Lehren und Lernen“ ist als Einstieg in
die hochschuldidaktische Weiterbildung konzipiert
und richtet sich an Lehrende aller Fächer. Die
Workshops sind jeweils ganztägig; Teil 1: 9.00-18.00 /
9.00-16.00 Uhr; Teil 2: 9.00-17.00 / 9.00-17.00 Uhr.
Dazu kommen während der Vorlesungszeit individuell
vereinbarte Zeiten für kollegiale Hospitationen sowie
ein vierstündiger Termin für die „Kollegiale
Beratung“. Ziele der Veranstaltung sind die
Erweiterung des didaktischen Repertoires und die
Anregung von Neugier und Experimentierfreude im
Alltag akademischen Lehrens und Lernens.

Bestandteil	Format	AE
Teil 1	Zweitägiger Workshop	16
Praxisphase	semesterbegleitend: a) Lehrexperimente b) gegenseitige Veranstaltungs- hospitationen c) kollegiale Fallberatung d) schriftliche Reflexion	12
Teil 2	Zweitägiger Workshop	16

Inhalt

Dazu sollen die Teilnehmer/innen Kompetenzen erwerben,

- + Lehre aus der Perspektive der Studierenden und des Lernens zu betrachten und entsprechend auszurichten
- + lernförderliche und –hinderliche Aspekte der Gestaltung von Lehre zu identifizieren
- + ihr eigenes und das Lehrhandeln anderer unter didaktischen Aspekten zu reflektieren
- + lösungsorientiert Probleme aus dem akademischen Lehralltag zu besprechen
- + lernförderliche Elemente für verschiedene Lernsituationen von Lehrveranstaltungen auszuwählen und zu implementieren
- + Lehrziele (als Learning Outcomes) für ihre Veranstaltung festzulegen
- + ihr eigenes Rollenverständnis als Lehrende zu reflektieren und zu formulieren
- + sich auf eine experimentelle Haltung in Bezug auf Innovation in der Lehre einzulassen

Inhaltlich werden in beiden Workshops in einem breiten Themenspektrum grundlegende Aspekte des Lehrens und Lernens bearbeitet. Der Fokus liegt dabei auf alltagstauglichen, praktischen Anregungen, die sich in möglichst vielen Disziplinen variabel umsetzen lassen.

- + Wie funktioniert „Lernen“? Was fördert Lernmotivation? Was heißt das für „Lehren“?
- + Diagnose von Problemen des Lehrens und Lernens an der Universität und Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten
- + Gestaltung von Anfangs- und Schlussphasen einer Veranstaltung

- + Elemente kompetenzorientierter Veranstaltungsplanung (v.a. Formulierung von Lehrzielen)
- + Aktivierende Methoden in der Lehre
- + Reflexion didaktisch-methodischen Handelns anhand von Simulationen und kollegialen Beratungen von Lehrsituationen der Teilnehmer/innen
- + Lehrkonzeptionen von Hochschullehrenden; Reflexion des eigenen Rollen- und Selbstverständnisses als Lehrende/r

Die Praxisphase besteht aus

- + der Planung und Durchführung einer Lehrveranstaltung (Einzelsitzung),
- + Hospitation von mindestens zwei Lehrveranstaltungen anderer Lehrender
- + kollegialen Feedbackgesprächen im Anschluss an die Hospitationen und kollegialer Beratung von Praxissituationen aus der Lehre
- + schriftliche Reflexion der Hospitationen und der kollegialen Beratung

Anmeldung

hochschuldidaktik@zfh.uni-siegen.de

Lehre barrierefrei gestalten

Termin:

20. Oktober 2022
9 Uhr bis 17 Uhr

Sofern es die Situation zulässt, wird eine **Präsenzveranstaltung** fokussiert; sollte es notwendig sein, wird diese auch in einem online Format angeboten.

Raum:

WS-A-301

Referentin:

Ines Matic

Veranstalter:

Zentrum zur Förderung der Hochschullehre
Weidenauer Str. 118

Zahl der Teilnehmer*innen:

max. 12 TN

Akademische Lehreinheiten:

8 AE

Modul und Themenfeld:

I Basis / II Erweiterung
Lehren und Lernen

Kostenbeitrag

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag in Höhe 10,-€ pro 8 AE an. Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

Bemerkung

Allen Teilnehmer*innen geht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine schriftliche Bestätigung mit weiteren Informationen zu.

Inhalt

Mit der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) wird das Ziel verfolgt, Inklusion in allen Lebensbereichen zu verwirklichen und somit eine umfangreiche Barrierefreiheit zu ermöglichen. Nicht zuletzt gilt dies auch für das Hochschulwesen. Doch was bedeutet Barrierefreiheit im Hochschul- und Lehrkontext? Um diese Frage zu beantworten, werden wir uns in diesem Workshop mit folgenden Aspekten auseinandersetzen:

Inklusion von Studierenden mit Behinderungen und chronischer Krankheit

- Wie gestaltet sich Inklusion an Hochschulen?
- Um welche Behinderungen handelt es sich vorwiegend bei Studierenden?
- Welche Bedarfe resultieren aus den Behinderungen?
- Was bedeutet (digitale) Barrierefreiheit in der Lehre?

Barrierefreie Didaktik und Kommunikation

- Wie gestaltet sich eine inklusive Didaktik?
- Wie können Materialien barrierefrei gestaltet und zugänglich gemacht werden?
- Welche Medien eignen sich für den Einsatz in der Lehre?
- Wie können Online-Veranstaltungen barrierefrei gestaltet werden?
- Wie gestaltet sich der Umgang mit Studierenden mit Behinderungen?
- Was kann ich als Lehrperson tun, damit sich Studierende mit (und ohne) Behinderungen in meinen Lehrveranstaltungen akzeptiert und wohl fühlen?

Wir werden uns in diesem Workshop nicht nur theoretisch, sondern vor allem auch praktisch mit den o.g. Aspekten befassen. Eine wesentliche Praxisphase beinhaltet das Erstellen und Gestalten von barrierefreien Dokumenten.

Barrierefreies Lehren und Lernen fokussiert jedoch nicht nur die Zielgruppe von Studierenden mit Behinderungen, sondern die Vielfalt aller Beteiligten!

Anmeldung

hochschuldidaktik@zfh.uni-siegen.de

Feedback geben und nehmen

Termin:

27./28. Oktober 2022
9 Uhr bis 17 Uhr

Sofern es die Situation zulässt, wird eine **Präsenzveranstaltung** fokussiert; sollte es notwendig sein, wird diese auch in einem online Format angeboten.

Raum:

WS-A-301

Referentin:

Dagmar Schulte

Veranstalter:

Zentrum zur Förderung der Hochschullehre
Weidenauer Str. 118

Zahl der Teilnehmer*innen:

max. 12 TN

Akademische Lehreinheiten:

16 AE

Modul und Themenfeld:

I Basis / II Erweiterung
Feedback und Evaluation

Kostenbeitrag

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag in Höhe 10,-€ pro 8 AE an. Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

Bemerkung

Allen Teilnehmer*innen geht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine schriftliche Bestätigung mit weiteren Informationen zu.

Inhalt

Feedback ist eine Form der Evaluation, die in vielfältiger Form eingesetzt werden kann, um das Lehrgeschehen zu verbessern. Rückmeldungen über Wissensstand und Wissenslücken sind dabei genauso möglich wie über den Lern- und Arbeitsprozess, das Gruppenklima, die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden, das Konzept der Lehrveranstaltung und vieles mehr. Feedback ist ein Prozess auf Gegenseitigkeit, d.h. die Lehrenden und Studierenden sind dabei in Interaktion und teilen ihre jeweilige Wahrnehmung der Situation mit. Feedback kann auf vielerlei Weisen, mündlich, schriftlich, durch Aufstellungen und Visualisierungen usw. erfolgen, es kommt dabei vor allem darauf an, was die Lehrenden wissen oder auch den Studierenden mitteilen wollen.

Im Workshop werden viele, vor allem schnell und unaufwändig einsetzbare Verfahren des Feedbacks vorgestellt, erprobt und diskutiert.

Die Teilnehmenden sind in der Lage,

- ihre Feedbackanliegen konkret zu formulieren und
- begründet darauf abgestimmte Feedback-Verfahren auszuwählen und ggf. anzuleiten
- Studierenden lehrzielorientiertes Feedback zu geben
- die Feedback-Ergebnisse auszuwerten und ggf. Veränderungen am Lehrkonzept oder didaktischen Setting zu planen.

Welche dieser Bereiche im Workshop schwerpunktmäßig behandelt werden, hängt vom Interesse der Teilnehmenden ab. Sie haben auch im Vorfeld die Möglichkeit, ihre Fragen und Anliegen zu diesen Themenbereichen zu formulieren, so dass im Workshop konkret darauf eingegangen werden kann.

Anmeldung

hochschuldidaktik@zfh.uni-siegen.de

Prüfungsdidaktik - E-Prüfungen kompetenzorientiert konzipieren

Termin:

7-11-2022

09:00 (s.t.) - 17:00 Uhr

Referentin:

Dr. Heike Seehagen-Marx

Veranstalter:

Universität Siegen

Zentrum zur Förderung der Hochschullehre

Weidenauer Straße 118, 57068 Siegen

Zahl der Teilnehmer*innen:

max. 12

Akademische Lehreinheiten:

8 AE

Modul und Themenfeld:

I Basis / II Erweiterung

Prüfen und Bewerten

Kostenbeitrag

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag in Höhe 10,-€ pro 8 AE an.

Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

Bemerkungen:

Allen Teilnehmer*innen geht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine schriftliche Bestätigung mit weiteren Informationen zu.

Inhalt:

Die kompetenzorientierte Prüfung ist eine anspruchsvolle Aufgabe in der Lehre. Dabei kommen qualitätsvolle Prüfungsformen und Methoden zum Einsatz, durch die Lernleistungen beurteilt und Lernprozesse sowie die Lernmotivation gefördert werden. Doch was macht eine gute kompetenzorientierte Prüfung aus und wie kann diese realisiert werden?

In diesem Workshop ergründen wir die Bedingungen und Möglichkeiten des kompetenzorientierten Prüfens. Dabei thematisieren wir den Mehrwert von unterschiedlichen Prüfungsformen und Prüfungswerkzeugen (Applikationen).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- kennen die Grundgedanken des kompetenzorientierten Prüfens.
- erhalten Impulse für verschiedene Prüfungsmethoden.
- können ein vertieftes Bewusstsein für die Entwicklung von Prüfungen entwickeln.
- haben ein Bewusstsein für den passgenauen Medieneinsatz.
- lernen, gute Prüfungsaufgaben zu entwickeln.
- können ihre Planung aus didaktischer Sicht reflektieren und anpassen.
- können zentrale Aspekte des kompetenzorientierten Prüfens anwenden.

Methoden: Impulsreferate, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion, Reflexion

Anmeldung: hochschuldidaktik@zfh.uni-siegen.de

Bewegtes Lernen / Bewegende Lehrmethoden

Termin:

10. November 2022
9 Uhr bis 13 Uhr

Raum:

WS-A 301
Anfahrtsskizze

Referent:

Alexandra Ragaller und Dr. Marcus Wegener

Veranstalter:

Zentrum zur Förderung der Hochschullehre
Universität Siegen
Weidenauer Straße 118, 57068 Siegen

Zahl der Teilnehmer*innen:

max. 12

Akademische Lehreinheiten:

4 AE

Modul und Themenfeld:

I Basis
Lehren und Lernen

Kostenbeitrag:

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag in Höhe 10,-€ pro 8 AE an. Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

Bemerkungen:

Bei diesem Angebot handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung mit dem Hochschulsport der Universität Siegen

Anmeldung:

hochschuldidaktik@hd.uni-siegen.de

Inhalt:

Lange Sitzzeiten auf Seiten der Studierenden führen zu abnehmender Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Lehrende haben mindestens drei Möglichkeiten die Sitzzeiten zu verringern:

1. Arbeitsaufträge an Studierende richten, die mit Bewegung verbunden sind
2. Bewegungspausen in der Lehrveranstaltung einrichten und
3. Gestaltung der Lernumgebung anzupassen.

In diesem Workshop soll es um diese Möglichkeiten gehen und wie sie in unterschiedlichen Veranstaltungs-Formaten (Seminar, Vorlesung, digitale Veranstaltung) umgesetzt werden können. Suchen Sie nach innovativen Lehrmethoden, mit denen die Studierenden in Ihren Veranstaltungen besser lernen können? Das Bewegte Lernen ist ein wissenschaftliches Konzept, mit dem sich die Leistungsfähigkeit der Lernenden signifikant steigern lässt. Die Leitidee der Universität Siegen lautet: Zukunft menschlich gestalten. Das betrifft in besonderem Maße die Lehre. Als Schlüsselkriterium guter Lehre gilt dabei die Orientierung an den Studierenden. Die Lehre soll vom Lernen ausgedacht und konzipiert werden.

Traditionell wird das Lernen mit einer ruhigen Sitzposition verbunden. Lange Sitzzeiten führen aber zu abnehmender Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Lehrende haben mindestens zwei Möglichkeiten, die Sitzzeiten der Studierenden beim Lernen zu verkürzen, um so die Leistungsfähigkeit zu optimieren:

Erstens können Lehrende darauf achten, dass ein Lernen mit Bewegung stattfindet. Dazu gehören zum Beispiel Bewegungspausen und eine bewegungsfreundliche Gestaltung der Lernumgebung. Hierbei hat die Bewegung eine lernbegleitende Funktion und kompensiert die Nachteile langer Sitzzeiten. Zweitens haben Lehrende die Möglichkeit, die Bewegung als zusätzliche Vermittlungsform zu nutzen. Die Bewegung wird also nicht nur als Ausgleich für die Sitzzeiten eingeplant, sondern dient unmittelbar dem Lernzuwachs der Studierenden. Bewegung hat hier eine lernerschließende Funktion.

In diesem Workshop soll es um Möglichkeiten gehen, wie dieses innovative Vermittlungskonzept in unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Seminar, Vorlesung, digitale Veranstaltung) umgesetzt werden kann. Wir werden uns die wissenschaftlichen Grundlagen anschauen, verschiedene Methoden ausprobieren und an konkreten Umsetzungsideen arbeiten.

Akademische Schreibkompetenzen in der Fachlehre fördern, Teil 2: Fachspezifik verständlich machen

Akademisches Schreiben stellt eines der wichtigsten Denk- und Lerninstrumente im Hochschulstudium dar und dient nicht zuletzt auch als Qualifikationsmedium. Akademische Schreibkompetenzen im Rahmen der Fachlehre zu fördern und dies nicht ausschließlich in isolierte (Vor-)Kurse zu verschieben (Writing Across the Curriculum (WAC)) hat zwei zentrale Vorteile: Zum einen lernen die Studierenden direkt an Fachinhalten und entsprechend zugeschnittenen Schreibaufgaben, wie wissenschaftliches Schreiben in ihrer Disziplin funktioniert (Learning to Write). Zum anderen wird das Schreiben als Lerninstrument für die fachlichen Inhalte der Lehrveranstaltung genutzt (Writing to Learn).

Ziel dieser dreiteiligen Workshopreihe ist es

- Grundlagen der Schreibdidaktik im Hochschulkontext zu erwerben
- passende Strategien für die Förderung akademischer Schreibkompetenzen in der eigenen Lehre zu entwickeln sowie
- akademische Schreibkompetenzen entlang des Lehrkontextes zu vermitteln

Termin:

14. November: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr plus anschließende Selbstlernphase

15. November: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr plus anschließende Selbstlernphase und Feedbackgespräche

Raum:

WS-A 301

Referentin:

Ute Reimers

Veranstalter:

Zentrum zur Förderung der Hochschullehre
Universität Siegen
Weidenauer Straße 118, 57068 Siegen

Zahl der Teilnehmer*innen:

max. 12

Anmeldung:

hochschuldidaktik@hd.uni-siegen.de

Akademische Lehreinheiten:

16 AE

Modul und Themenfeld:

I Basis / II Erweiterung

Lehren und Lernen

Kostenbeitrag:

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag in Höhe 10,-€ pro 8 AE an. Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

Bemerkungen:

+ Um die Veranstaltung angemessen gestalten zu können, wird die Referentin sich vor der Veranstaltung über E-Mail bei Ihnen melden.

+ Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Teil 2 die Teilnahme an Teil 1 bzw. einem vergleichbaren Format voraussetzt.

+ Teilnehmer*innen, die bereits an dem Workshop „Effizient und kreativ zum professionellen Forschungstext“, dem Writing Friday oder Schreibwoche des HYT oder an einer Schreibwerkstatt (I) aus den Vorjahren teilgenommen haben und Interesse an einer Teilnahme der beiden weiteren Bausteine haben, setzen sich bitte mit dem Zentrum zur Förderung der Hochschullehre in Verbindung.

Inhalt:

Im ersten Teil der Workshopreihe haben wir uns intensiv damit beschäftigt, wie wir unsere Studierenden (durch die konkrete Bewusstmachung der Vorgänge und Faktoren in Bezug auf den Prozess des Schreibens) bei der Planung, Formulierung und Überarbeitung akademischer Texte unterstützen können.

In diesem zweiten Teil nehmen wir das Schreibprodukt näher in den Blick und beschäftigen uns in diesem Zusammenhang mit der Vermittlung fachspezifischer Textkonventionen in unseren Lehrveranstaltungen.

Hierfür wenden wir uns zunächst dem Konzept des wissenschaftlichen Diskurses zu und überlegen gemeinsam, wie wir unseren Studierenden die grundlegenden Prinzipien wissenschaftlicher Kommunikation näherbringen können (*Warum schreiben wir an der Uni? Warum gibt es Konventionen? Warum unterscheiden sie sich von Fach zu Fach? ...*).

Im nächsten Schritt haben Sie die Möglichkeit, sich in einer Selbstlernphase mit den Erwartungen Ihres eigenen Faches auseinanderzusetzen (*Wie läuft das Schreiben in meinem Fach ab? Was macht Texte in meinem Fach besonders aus und warum? ...*).

Am zweiten Tag lernen Sie dann verschiedene Methoden der Vermittlung fachspezifischer Textkonventionen kennen. Im Anschluss erhalten Sie außerdem die Möglichkeit, einige Methoden auf Ihren ganz persönlichen Lehrkontext anzuwenden und Ihre Überlegungen im Feedbackgespräch mit der Referentin und weiteren Teilnehmenden des Workshops zu reflektieren.

Leben – Technik – Ethik

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Termin:

18. November 2022: 10-16 Uhr

2. Dezember 2022: 10-12 Uhr

Raum:

WS-A 301

Anfahrtsskizze

Referent:

Prof. Dr. Michael Bongardt
Philosophische Fakultät, Philosophie:
Lehrstuhl für Anthropologie, Kultur- und
Sozialphilosophie

Veranstalter:

Zentrum zur Förderung der Hochschullehre
Weidenauer Straße 118, 57068 Siegen

Zahl der Teilnehmer*innen:

max. 12

Akademische Lehreinheiten:

8 AE

Modul und Themenfeld:

I Basis / II Erweiterung
Feedback und Evaluation
/Lehren und Lernen

Bemerkungen:

Diese Veranstaltung ist zusätzlich anrechenbar
den Schwerpunkt: [Bildung für nachhaltige
Entwicklung in den Ingenieurwissenschaften](#)

Inhalt

Technik und Naturwissenschaften arbeiten nach strengen und klaren Regeln: Sie versuchen mit Hilfe der Naturgesetze die empirisch fassbare Welt zu verstehen. Mit diesem Wissen lässt sich Technik entwickeln, um in die Natur einzugreifen. In diesem Gefüge von naturwissenschaftlichen und technischen Methoden haben Begriffe wie „Verantwortung“ und „Ethik“ keinen Platz.

Doch wer Technik erfindet und anwendet, ist ein Mensch. Menschen aber können sich fragen und müssen sich fragen lassen, was sie tun. Jeder weiß heute, wie weitreichend die Folgen unserer technischen Möglichkeiten sind. Umso dringender stellt sich die Frage, welche Verantwortung wir für unser Tun und Lassen haben – und wie wir ihr gerecht werden können.

Im Gespräch zwischen Naturwissenschaft und Philosophie werden wir versuchen, dem „gesunden Menschenverstand“ auf die Spur zu kommen und die Ziele des eigenen Studierens, Lehrens und Handelns zu reflektieren.

Anmeldung:

hochschuldidaktik@zfh.uni-siegen.de